Informationsblatt nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bei Videoüberwachung



Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. seines Vertreters:

Stadt Pfarrkirchen
Stadtplatz 2 — Telefon: +49 85613060
84347 Pfarrkirchen — E-Mail: info@pfarrkirchen.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter der Stadt Pfarrkirchen

Stadtplatz 2 — Telefon: +49 85613060
84347 Pfarrkirchen — E-Mail: datenschutz@pfarrkirchen.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Wahrnehmung des Hausrechts, Vermeidung von Straftaten, Beweissicherung bei Straftaten.

Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. Art. 24 BayDSG

Ziele, die verfolgt werden:

Schutz der in Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 BayDSG bezeichneten Rechtsgüter
Die Videoüberwachung erfolgt durchgehend.

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die Daten werden unverzüglich gelöscht, wenn sie zur Erreichung des Zwecks nicht mehr erforderlich sind. Die Speicherung erfolgt längstens für 7 Tage. Zur Beweissicherung bei Straftaten ist in Einzelfällen eine längere Speicherung von Aufnahmen möglich, wenn spezifische Aufnahmezeiträume aus dem bestehenden Löschzyklus herausgesichert werden.

Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten:

Im Falle der Beweissicherung bei Straftaten kann eine Weitergabe von Aufnahmen für spezifische Zeiträume an die Strafverfolgungsbehörden erfolgen, wenn die Übermittlung durch eine entsprechende Rechtsgrundlage gedeckt ist.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z.B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Bayern ist die zuständige Aufsichtsbehörde: Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Tel.: 089/212672-0, E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de